

Einzureichen an:

Von der Investitionsbank auszufüllen

Investitionsbank Sachsen-Anhalt
Privatkunden/ Immobilienkunden
Domplatz 12
39104 Magdeburg

Eingangsdatum



Kd-Nr.:

Ich/Wir beantrage(n) bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt
die Gewährung eines Zuschusses aus dem

Sachsen-Anhalt Aufzugsprogramm

gemäß den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Herstellung des barriere reduzierten
Zugangs zu Wohngebäuden und Wohnungen (Aufzugsprogramm – AufzugsRL)

Betrag in Euro

für nachstehende Maßnahmen

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Wege zu Gebäuden | <input type="checkbox"/> Abbau von Barrieren |
| <input type="checkbox"/> Umbau und Schaffung von Abstellplätzen | <input type="checkbox"/> Nachrüstung/ Verbesserung von Aufzugsanlagen |
| <input type="checkbox"/> Rampen | <input type="checkbox"/> barriere reduzierende Umgestaltung von Treppenanlagen |
| <input type="checkbox"/> Einbau von Treppenliften | <input type="checkbox"/> Stütz- und Haltesysteme |
| <input type="checkbox"/> Sonstige | <input type="text"/> |

1. ANGABEN DER/DES ANTRAGSTELLENDEN

- | | | |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> Selbstnutzer | <input type="checkbox"/> Wohnungsbaugenossenschaft | <input type="checkbox"/> private Vermieter |
| <input type="checkbox"/> Wohneigentümergeinschaft | <input type="checkbox"/> gewerbliche Vermieter | <input type="checkbox"/> kommunale Wohnungsunternehmen |
| <input type="checkbox"/> Kommunen | | |

1.1 Allgemeine Angaben

<input type="checkbox"/> Frau	<input type="checkbox"/> Herr	<input type="checkbox"/> Firma	<input type="checkbox"/> Sonstige Anrede
<input type="text"/>		<input type="text"/>	
<input type="text"/>		<input type="text"/>	
<input type="text"/>		<input type="text"/>	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
<input type="text"/>		<input type="text"/>	
<input type="text"/>			
Vorsteuerabzugsberechtigt? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> teilweise mit <input type="text"/> %			



Rechtsform

OHG GbR KG GmbH AG Körperschaft ö. R.
 eingetragener Verein Sonstige

1.2 Ansprechpartner zum Antrag (sofern zutreffend)

Ansprechpartner zum Antrag (Name, Vorname) Vorwahl/Rufnummer/Fax
E-Mail

1.3 Weitere Antragstellende (EhepartnerIn, LebenspartnerIn, MitbewohnerIn, etc.)

Frau Herr Name, Vorname Geburtsdatum
Straße, Hausnummer Vorwahl/Rufnummer
PLZ Ort ggf. Ortsteil
E-Mail

2. KURZANGABEN ZUM VORHABEN

2.1 Ort des Vorhabens

Straße, Hausnummer
PLZ Ort ggf. Ortsteil

2.2 Gebäude

Baujahr
Anzahl der Wohnungen im Objekt
P2 Ratio Plattenbauten ja nein

2.3 Angaben zur Fläche des Objekts

Gesamtfläche einschl. Gewerbefläche (in m²) davon
selbstgenutzte Wohnfläche (in m²)
vermietete Wohnfläche (in m²)
Gewerbefläche (in m²)

2.4 geplante zeitliche Dauer

Beginn des Vorhabens Tag/Monat/Jahr geplantes Ende des Vorhabens Tag/Monat/Jahr

2.5 Monatliche Mieteinnahmen (Kaltmiete) nach Abschluss der Maßnahme (vgl. Ziffer 6 der RiLi)

Miete für Wohnfläche in EUR/m² Miete für Gewerbefläche in EUR/m²

3. AUSGABEN- UND FINANZIERUNGSPLAN

3.1 Geplante Ausgaben (in Euro)

Wege zu Gebäuden	<input type="text"/>
Umbau und Schaffung von Abstellplätzen	<input type="text"/>
Abbau von Barrieren	<input type="text"/>
Nachrüstung/ Verbesserung von Aufzugsanlagen	<input type="text"/>
Einbau von Treppenliften	<input type="text"/>
Rampen	<input type="text"/>
barrierereduzierende Umgestaltung von Treppenanlagen	<input type="text"/>
Stütz- und Haltesysteme	<input type="text"/>
Sonstige	<input type="text"/>
Gesamtausgaben	<input type="text"/>

3.2 Finanzierung der Ausgaben (in Euro)

Eigenleistungen (mind. 15%)	<input type="text"/>
davon Geldmittel	<input type="text"/>
davon Arbeitsleistungen (erforderliche Sachkunde ist nachzuweisen)	<input type="text"/>
Beantragte Zuwendung/Zuweisung (gem. Nr. 5.1 der Richtlinien)	<input type="text"/>
Fremdmittel	
Weitere Zuwendungen aus öffentlichen Mitteln und/oder sonstige öffentliche Finanzierungshilfen (bitte bezeichnen)	
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sonstige Fremdmittel (bitte bezeichnen)	
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe der Finanzierungsmittel	<input type="text"/>

4. DEM ANTRAG BEIZUFÜGENDE UNTERLAGEN

Die dem Antrag beizufügenden Unterlagen entnehmen Sie bitte der jeweils für Sie einschlägigen Unterlagencheckliste Privatkunden/ Firmenkunden/ Kommunen/ Wohneigentümergeinschaften.

5. ERKLÄRUNGEN DER/DES ANTRAGSTELLENDEN

Ich/Wir erkläre(n):

- a) Mir/Uns sind die geltenden Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur **Herstellung des barriere reduzierten Zugangs zu Wohngebäuden und Wohnungen (Aufzugsprogramm)** in der jeweils geltenden Fassung und die sich daraus ergebenden Voraussetzungen für eine Bewilligung bekannt. Mir/uns ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Gewährung einer Zuwendung nicht besteht, und dass ich/wir im Falle einer Bewilligung
- die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) oder – sofern einschlägig – die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an Gebietskörperschaften und Zusammenschlüsse von Gebietskörperschaften in der Rechtsform einer juristischen Person des öffentlichen Rechts (ANBest-Gk) sowie besondere für dieses Förderprogramm geltende Pflichten zu beachten habe(n). Die Regelungen aus den o. g. Richtlinien sowie den ANBest-P / ANBest-Gk werden anerkannt.
- b) Mit dem im Antrag dargestellten Vorhaben habe(n) ich/wir noch nicht begonnen und werden auch nicht vor Erhalt des Zuwendungsbescheides beginnen. Mir/Uns ist bekannt, dass als Vorhabensbeginn grundsätzlich bereits der verbindliche **Abschluss** von Lieferungs- oder Leistungsverträgen – dazu gehören auch Darlehensverträge –, die der Ausführung zuzurechnen sind, anzusehen ist. Der **Abschluss** von Lieferungs- und Leistungsverträgen steht der Förderung dann nicht entgegen, wenn dem Antragsteller nach diesem Vertrag ein Rücktrittsvorbehalt eingeräumt ist und ihm im Falle des Rücktritts – außer den Kosten für Planung, Bodenuntersuchung und Grunderwerb – keine weiteren Lasten entstehen. Mir/Uns ist bekannt, dass dagegen mit der **Ausführung** der Leistungen aus den Verträgen auch bei Vereinbarung eines Rücktrittsvorbehalts nicht begonnen werden darf.
- c) Die Gesamtfinanzierung des Vorhabens ist unter Einbeziehung des beantragten Zuschusses gesichert.
- d) Ich bin/Wir sind zahlungsfähig, und gegen mich/uns steht ein (Verbraucher-) Insolvenzverfahren nicht unmittelbar bevor und ist nicht beantragt, eröffnet oder mangels Masse abgelehnt oder eingestellt worden. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, unverzüglich der IB mitzuteilen, wenn bis zur Bewilligung dieses Antrages ein Insolvenzverfahren unmittelbar bevorstehen sollte, beantragt, eröffnet oder mangels Masse abgelehnt oder eingestellt wird.
- e) Ich/Wir versichere/versichern, dass bei Vorliegen einer Vorsteuerabzugsberechtigung nach § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) die angegebenen Ausgaben keine Umsatzsteueranteile enthalten.
- f) Ich/Wir gewährleiste(n) eine projektbezogene Einzelabrechnung der Einnahmen und Ausgaben sowie deren Unterscheidung vom üblichen Geschäftsverkehr. In den angegebenen Ausgaben sind innerbetriebliche Umlagen nicht enthalten.
- g) Ich/Wir werde(n) das Vorhaben nicht im Auftrag oder auf Rechnung Dritter durchführen.
- h) Für das Vorhaben wurden und werden bei anderen Stellen keine weiteren öffentlichen Förderungen oder Finanzierungshilfen über die im Finanzierungsplan (Ziffer 3.2 dieses Antrages) angegebenen öffentlichen Mittel bzw. Finanzierungshilfen hinaus beantragt.
- i) Ich/Wir versichere/versichern, dass die Ausführung der Maßnahmen durch ein Fachunternehmen erfolgt. Sofern Maßnahmen in Eigenleistung durchgeführt werden, sind Unterlagen zum Nachweis der erforderlichen Sachkunde beigefügt.
- j) Ich/Wir versichere/versichern, dass die technischen Mindestbestimmungen der Kreditanstalt für Wiederaufbau im Programm Altengerecht Umbauen (Programmnummern 159 und 455) eingehalten werden, jedoch mit der Möglichkeit einer konstruktiven Abweichung für P 2 Ratio Plattenbauten.
- k) Nur für Mietwohnungen: Ich/Wir versichere/versichern, dass die Wohnungen für die Dauer von mindestens 15 Jahren ab Bezugsfertigkeit Wohnungssuchenden als Miet- oder Genossenschaftswohnungen zum Gebrauch überlassen werden. Die Nettokaltmiete wird in den ersten vier Jahren ab Fertigstellung der Maßnahme höchstens 6,00 Euro je Quadratmeter Wohnfläche betragen. Danach sind innerhalb des weiteren Bindungszeitraums Mieterhöhungen nach § 558 oder § 559 des Bürgerlichen Gesetzbuches zulässig.
- l) Ich/Wir versichere/versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der von mir/uns gemachten Angaben im Antrag sowie in den beigefügten Anlagen/Unterlagen. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, die IB unverzüglich zu informieren, wenn Änderungen gegenüber diesen Angaben eintreten.
- m) Mir/Uns ist bekannt, dass die IB berechtigt ist, weitere Angaben und Unterlagen anzufordern, soweit diese für die Entscheidung erforderlich sind. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, alle noch zur Bearbeitung dieses Antrages erforderlichen Unterlagen/ Informationen/Auskünfte zu erbringen/zu erteilen. Sollten im Rahmen der Antragsbearbeitung Prüfungen an Ort und Stelle für notwendig gehalten werden, so erkläre(n) ich/wir mich/uns damit einverstanden.
- n) Ich/Wir erkenne(n) an, dass die IB berechtigt ist, Stellungnahmen anderer Stellen für die Beurteilung der/des Antragstellenden einzuholen. Zu diesem Zweck befreie(n) ich/wir die Verbände, Kammern sowie Behörden von ihren Verschwiegenheitspflichten.
- o) Ich/Wir entbinde(n) die Finanzbehörden gegenüber der IB von der Pflicht zur Wahrung des Steuergeheimnisses (§ 30 Abgabenordnung).
- p) **Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs – gilt nur bei Betrieben und Unternehmen (einschließlich öffentlicher Unternehmen):** Mir/Uns ist bekannt, dass es sich bei den beantragten Fördermitteln um eine Subvention handelt, auf die § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) und gemäß § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (SubvG-LSA vom 09.10.1992, GVBl. S. 724) die §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG, Bundesgesetzblatt (BGBl.) 1976, Teil I, S. 2037 f.) Anwendung finden. Gemäß § 3 SubvG besteht die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Subventionserhebliche Tatsachen im Sinne dieser Vorschriften sind die Angaben bzw. Erklärungen zu den Ziffern 1, 2, 3 und 5 a), b), c), d), e), f), g), h), i), j), k), l), m) dieses Antrages und die Angaben in den gemäß zu diesem Förderprogramm gehörenden Unterlagencheckliste Kommunen in Ziffer 3 bis 14 benannten beizufügenden Anlagen, gemäß Unterlagencheckliste Firmenkunden in Ziffer 3 bis 15 benannten beizufügenden Anlagen sowie gemäß Unterlagencheckliste Privatkunden in Ziffer 3 bis 16 benannten beizufügenden Anlagen. Subventionserheblich sind ferner solche Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beantragten Zuwendung (§ 4 SubvG).

6. EINWILLIGUNG IN DIE VERARBEITUNG UND VERÖFFENTLICHUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

6.1 Werbeeinverständnis

Die IB kann Sie maßgeschneidert beraten und Informationen individuell auf Sie abstimmen. Bei Start und Änderungen von Förderprogrammen können wir Sie benachrichtigen. Alle Neuheiten der Investitionsbank Sachsen-Anhalt erfahren Sie exklusiv – wenn Sie der diesbezüglichen Nutzung Ihrer Daten zustimmen. Die Einwilligungen sind freiwillig und können jederzeit, auch einzeln, mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Hinweis: Wenn Sie nicht einwilligen oder eine Einwilligung zu einem späteren Zeitpunkt widerrufen, wirkt sich dies nicht auf die von Ihnen beantragte Förderung aus. Wir können Ihre Daten dann im jeweils gesetzlich zulässigen Umfang verarbeiten (z. B. zur Vertragserfüllung im Kreditgeschäft). Auch anderweitige Einwilligungen und Vereinbarungen mit uns oder Dritten werden hiervon nicht berührt.

a) Zustimmung zur Analyse von Daten zur Person

Ich/Wir möchte(n) individuell und möglichst passgenau beraten, betreut und über Produkte der IB informiert werden. Deshalb bin ich/sind wir einverstanden, dass die IB folgende Daten über mich/uns verknüpft, gemeinsam auswertet und verwendet:

1. Personendaten, wie Name, Geburtsdatum, Familienstand, Beruf
2. Kontaktdaten, wie Adresse, E-Mail und Telefonnummern
3. Daten zu meiner Bonität, meiner finanziellen Situation und zu meinem Kreditrisiko
4. Daten aus Beratungsgesprächen, Vertriebsaktivitäten, Dokumentationen und Erhebungsbögen sowie vergleichbare Daten
5. Statistische Daten, welche mir mithilfe allgemeiner Kriterien zugeordnet werden können, beispielsweise für die Eignung bestimmter Förderprodukte für bestimmte Altersgruppen, Regionen oder Branchen

Zweck der Analyse der Daten zur Person: Die IB berät, betreut und informiert mich möglichst passgenau, z. B. über für mich geeignete neue Förderprodukte der IB.

Ja, ich/wir bin/sind einverstanden mit der Verknüpfung, Auswertung und Verwendung meiner/unserer aufgelisteten Daten zu vorgenannten Zwecken.

b) Einwilligung in Werbemaßnahmen der IB

Ich/Wir Ich/wir erkläre(n) mich/uns widerruflich damit einverstanden, dass die Investitionsbank Sachsen-Anhalt die mit dem Förderantrag erhobenen persönlichen Daten nutzt, um mir/uns interessante Informationen zu weiteren Fördermöglichkeiten zukommen zu lassen:

per Post telefonisch per E-Mail

6.2 Hinweise zur Datennutzung

Soweit im Rahmen der Antragsbearbeitung und zur Abwicklung der Förderung die Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich ist, ist für jede betroffene natürliche Person die Anlage „Erklärung zur Datenverarbeitung“ auszufüllen und zu unterschreiben.

UNTERSCHRIFT DES KUNDEN

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (Druckbuchstaben)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)